

## Interview mit der „Glocke“ am 26.03.2018

**Glocke: Seit wann besteht Ihre Märchenagentur und wie ist die Idee dazu entstanden?**

**Schmilo:** Theater, Musicals und die viktorianische Mode haben mich schon immer fasziniert und von klein auf habe ich eine „Verkleidungskiste“ mit mir rumgeschleppt. Material hatte ich immer genug, da meine Oma und Uroma beide Schneiderinnen waren.

Die Idee zur Märchenagentur hatte ich vor 5 Jahren, als ich meinem Mann eine Anekdote aus meiner Kindheit erzählt habe. Es ging darum wie vernarrt ich als kleines Kind in Arielle (die Meerjungfrau) war und wie sehr ich daran glaubte, dass es sie wirklich gibt.

Ich bin stundenlang mit unserem roten Wäschekorb auf dem Kopf rumgelaufen und war überzeugt davon eines Tages eine Meerjungfrau zu werden, weil warum sollte die Geschichte nicht auch einmal anderes herum funktionieren?

Während des Gesprächs kam mir dann der Gedanke, warum man eigentlich statt Clown und Zauberer nicht auch mal die Lieblingsmärchenfigur zum Geburtstag einladen könnte?!

Ich habe dann begonnen die Figuren und dazu passende Storylines zu kreieren, die Kostüme zusammen zu stellen (viel davon auch selber gemacht), ein passendes Programm für jedes Alter zu erstellen, etc... Und dann haben wir bei Kindern von Freunden mal ausprobiert, wie es ankommt. Die Resonanz war riesig und durchweg positiv.

**Glocke: Wie fasziniert sind Sie selbst von Märchen?**

**Schmilo:** Ich liebe die Kinderliteratur. Eine der Höhenpunkte meines Lebens war der Moment als ich mit fünf Jahren meine erste Büchereikarte bekommen habe. Danach war es schwierig mich mal hinter den Büchern wegzubekommen. Wenn ich als Kind mal was ausgefressen habe hieß es bei uns Zuhause nicht „Du hast Stubenarrest“, sondern „Du gehst jetzt mindesten 3 Stunden draußen auf dem Hof spielen und du nimmst diesmal kein Buch mit“.

Märchen haben natürlich in frühesten Kindheit eine große Rolle gespielt. Besonders die, von Hans Christian Andersen, Oscar Wilde und Wilhelm Hauff.

„Die kleine Meerjungfrau“, „Der glückliche Prinz“, „Der Tannenbaum“, „Peter Pan“ sowie die Geschichten von Magda Trott, Astrid Lindgren und Angela Sommer-Bodenburg haben mich geprägt.

### **Glocke: Wie wichtig sind Märchen und Geschichten für Kinder?**

**Schmilo:** Ich denke, dass diese Erzählungen ungemein wichtig sind um Kindern die wichtigsten positiven Charakterstärken nahe zu bringen: Mitgefühl, Wertschätzung, Liebe, das richtige Maß an Selbstlosigkeit aber auch an Selbstliebe, Willensstärke und den Mut für sich selbst und für das woran man glaubt einzustehen.

Astrid Lindgren lehrt die Kinder, aber gerade auch die Erwachsenen, dass Kinder jeden Alters ein volles Recht haben in ihrer Individualität und als eigene Charaktere und Persönlichkeiten ernstgenommen zu werden.

Außerdem fördert das Lesen und vorgelesen bekommen in der Kindheit natürlich auch intensiv die Sprach- und Ausdrucksfähigkeiten der Kinder.

Gute Kinderliteratur begleitet einen oft durchs ganze Leben und hinterlässt tiefe Erinnerungen des Glücks. „Pettersson und Findus“ und der geliebte Geruch meines Kindergartens, „Lakenludwig und die lila Lady“ mit meinen Eltern auf der Fahrt nach Katalonien im Stau auf der Autobahn, „Hanni und Nanni“ bei Oma und Opa im Garten unterm Apfelbaum, „Die 5 Freunde“ nachts heimlich mit der Taschenlampe unter der Bettdecke...

Das Lebenswerk von Walt Disney sollte man auch nicht außer Acht lassen.

Als ich in einem Seminar an der European Language School über das Thema „Someone who changed the world“ schreiben sollte, wählte ich für meine Hausarbeit den Titel „Walt Disney - the man who found back people's lost Childhood“.

Er war derjenige, der das Fenster für uns geöffnet hat, damit wir neben all dem „Erwachsensein“ ab und zu immer noch für eine kleine Weile ins Nimmerland fliegen können.

### **Glocke: Was haben Sie gemacht, bevor Sie sich mit der Märchenagentur selbstständig gemacht haben?**

**Schmilo:** Was ganz anderes - ich habe katholische Theologie studiert :D

Früher habe ich in einem Hotel in Katalonien gelernt, und dabei auch die wöchentliche Kinderanimation geleitet.

Im Bereich Klassischer- und Musicalgesang sowie in der Schauspielerei wurde ich außerdem von der Opernsängerin Yvonne Blunk ausgebildet.

### **Glocke: Wie viele Mitarbeiter sind in der Agentur beschäftigt und wer macht was?**

**Schmilo:** Ich bin freiberufliche Unterhaltungskünstlerin und alles Organisatorische wie auch die komplette künstlerische Gestaltung liegen in meinen Händen.

Bei mehreren Buchungen am selben Tag sowie bei den Fahrten und Werbeaktionen springt auch schon mal meine (in den letzten Jahren intensiv angelernte) Familie ein.

## **Glocke: Wie läuft so eine Buchung ab?**

**Schmilo:** Auf unserer Homepage ([www.magicalguests.com](http://www.magicalguests.com)) gibt es eine große Auswahl an Märchenfiguren und Paketen, die man buchen kann.

Angebote für kleine private Veranstaltungen finden sich unter „Pakete und Preise“ (für Hochzeiten, Taufe, Kommunionfeier, Kindergärten, Grundschulen, Stadtfeste, Veranstalter, Gewerbeschauen, etc. finden sich hingegen die dazu passenden Angebote unter „Großveranstaltungen“).

Bei jedem Paket kann man auf „Mehr“ klicken und findet dort eine genauere Beschreibung, was den Inhalt angeht.

Die meisten Pakete sind deutschlandweit buchbar und wir stellen auch gerne ein Programm nach Extrawünschen der Kunden zusammen.

Generell empfehlen wir mindestens 4-8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin zu buchen, um auch sicher zu gehen, dass der Wunschtermin und die gewünschte Märchenfigur noch verfügbar sind.

Fragen und Buchungen erreichen uns auf drei möglichen Wegen.

Via E-Mail ([magicalguests@gmail.com](mailto:magicalguests@gmail.com)), oder durch hinterlassen einer Nachricht auf unserer Mailbox oder bei WhatsApp (0176-61027443).

Am einfachsten ist es sich auf unserer Homepage ein Wunschpaket auszusuchen und dann auf „Buchung“ zu gehen. Dort dann unter der gewählten Wunschfigur auf „Anfragen“ klicken.

Wir fragen unter anderem nach den persönlichen Daten, Wunschtermin, gewünschte Sprache (Deutsch, Englisch oder Spanisch) und noch nach ein paar weiteren wichtigen Dingen.

Die Kunden bekommen eine E-Mail in der wir mitteilen, ob der Wunschtermin und die gewünschte Uhrzeit noch möglich sind und haben dann die Möglichkeit den Termin fest zu buchen.

Alle weiteren, für die Veranstaltung wichtigen Informationen, erhalten sie daraufhin ebenfalls per E-Mail.

## **Glocke: Erhalten Sie Feedback, nachdem Sie auf Kindergeburtstagen o.Ä. aufgetreten sind? Wenn ja, wie sieht das so aus?**

**Schmilo:** Das Feedback der Eltern ist wichtig für unsere Arbeit und wir sind sehr glücklich, dass die Resonanz bisher durchweg positiv war. Wir erhalten liebevoll gestaltete Karten, Briefe und Fotos; auch teilen die Eltern uns oft mit, dass die Kinder noch Wochen später über unseren Besuch reden und sie auch schon überlegen welche Märchenfigur sie für den nächsten Geburtstag oder die Einschulungsfeier einladen möchten.

Es freut mich auch immer ganz besonders, wenn wir noch neue Anregungen und Ideen von Eltern, Großeltern und auch von Erziehern erhalten.

So wie vor kurzem die Bitte nach einer Piratin passend zum Piraten aufkam oder auch die wunderbare Nachfrage „Könntet ihr vielleicht einen Workshop für die Eltern anbieten, in dem sie zusammen mit ihren Kindern ein Märchen erarbeiten sollen?“ Die Idee fand ich toll!

Was für uns aber am allerwichtigsten ist, ist das Feedback, welches wir von den Kindern direkt bekommen. Und das folgt immer auf der Stelle.

Die besten Feedbacks von allen sind die Umarmungen von den kleinen Partymäusen und das Strahlen in ihren Augen, weil sie so einen tollen Tag haben.

Das sind auch für mich die erfolgreichsten Tage; wenn das besuchte Kind glücklich ist, weil es wirklich daran glauben kann, dass die „echte Schneekönigin“ es heute Zuhause besucht hat.

Dieses warme Gefühl im Bauch nimmt man dann auch als „Märchenfigur“ mit nach Hause.

**Glocke: Was waren die denkwürdigsten Momente oder Ereignisse, die Sie in Ihrem Beruf erlebt haben?**

**Schmilo:** Wir wurden ganz am Anfang mal als kleine Hexe und Pirat Jack zum ersten Kindertag eines dreijährigen eingeladen, der sehr stark fremdelte und die Mutter war sich eigentlich sicher, dass er sich die ganze Zeit verkriechen würde. Aber überraschenderweise wurde ich schon von ihm in der Tür an die Hand genommen und er hat mir ganz stolz sein Kinderzimmer präsentiert. Dann hat er tatsächlich 1,5 Stunden einen Schatz mit uns gesucht, dafür Hinweise gesammelt und kleine Aufgaben erfüllt, mit uns gebastelt und gespielt und sich am Ende ganz stolz sein Glitzertattoo vom Piraten drauf machen lassen.

Es gibt Kinder, die sonst immer ganz vorne mit dabei sind und die aber auf einmal ganz schüchtern werden, wenn die Lieblingsfigur plötzlich vor ihnen steht. Aber einige Kinder, die normalerweise ein wenig zurückhaltender sind, tun sich manchmal vielleicht ein bisschen einfacher mit einer Phantasiefigur zu agieren und kommen dann plötzlich aus sich heraus.

In beiden Fällen ist es immer mit viel Emotionen verbunden und manchmal holen wir die Kinder ab, oft aber auch sie uns.

**Glocke: Gibt es tolle Sachen, die Ihnen die Kinder mal gesagt haben?**

**Schmilo:** Eine der schönsten Erinnerungen habe ich an ein etwa dreijähriges Mädchen, das bei einer Werbeaktion auf mich zugelaufen kam und immer wieder „Anna! Da ist Anna!“ gerufen hat und mir dann in die Arme gefallen ist. So eine ungehemmte Wucht an Kinderfreude ist enorm ansteckend und macht furchtbar glücklich.

Einmal hat mir (als ich als kleine Meerjungfrau eingeladen war) der sechsjährige Bruder des Geburtstagskindes erklärt, dass er mich heiraten wird sobald er ein Haus mit einem Pool gebaut hat. Auch wenn man innerlich manchmal wirklich glückt, in diesem Moment ist es die große Kunst, nicht aus der Rolle zu fallen. Die Kinder sollen sich schließlich immer ernstgenommen fühlen.

Ein Mädchen hat mir mal zum Abschied gesagt „Das war mein schönster Tag“. Ich glaube, das ist auch zusammengefasst das Schönste, was uns ein Kind sagen kann!